

KASPAR HAUSER STIFTUNG

---

Vorständin, Birgit Monteiro  
Rolandstr. 18-19  
13156 Berlin  
Telefon (030) 474 905-0  
E-Mail: [info@kh-stiftung.de](mailto:info@kh-stiftung.de)

---

**Bericht zum geförderten Kunstprojekt**  
**EINSAM – ZWEISAM – GEMEINSAM**  
**Kunst verbindet**

---

Berlin, den 27. Januar 2022

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>ALLGEMEINE RAHMENBEDINGUNGEN ZUM KUNSTPROJEKT .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>ZIELGRUPPE.....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>BERICHT ZUM VERLAUF DES PROJEKTES .....</b>	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>EVALUATION ZUM KUNSTPROJEKT .....</b>	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>ABWEICHUNGEN VOM ANTRAG - VERBESSERUNGSMÖGLICHKEITEN .....</b>	<b>8</b>
<b>6</b>	<b>ANLAGEN ZUM VERWENDUNGSNACHWEIS .....</b>	<b>9</b>

## **1 Allgemeine Rahmenbedingungen zum Kunstprojekt**

Das Projekt wurde als inklusives Kunstprojekt für Menschen mit Assistenzbedarf zur Stärkung der Resilienz konzipiert. Es sollte den Erschwernissen und Einschränkungen in der derzeitigen Situation mit dem Virus Sars-CoV-2 entgegenwirken und einen Raum schaffen, der Sicherheit und Vertrauen bildet, sowie Nähe, Geborgenheit und seelische Berührung erlebbar macht.

Der Titel des Projektes lautete „EINSAM • ZWEISAM • GEMEINSAM - Kunst verbindet“ und wurde am 09. – 12.8. und 16. - 19.8.2021 in der Kaspar-Hauser-Stiftung im Saal der Rolandstr. durchgeführt. Das Projekt wurde von den Kunsttherapeutinnen Pamela Schonecke, Maria Neumair und Miriam Meinke konzipiert und begleitet. Der chilenische Künstler Ricardo Zamora führte das Projekt durch.

## **2 Zielgruppe**

Für das Projekt konnten sich alle interessierten Menschen in der Kasper Hauser Stiftung anmelden. Um die Schutzmaßnahmen einhalten zu können, wurde das Projekt nur intern ausgeschrieben. Es haben sich Menschen mit Assistenzbedarf aus dem Berufsbildungsbereich (BBB), der Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM), dem Beschäftigungs- und Förderbereich (BFB) und Besucher\*innen der Tagesstätte angemeldet. Die Teilnehmer\*innen Anzahl hat sich aufgrund von Krankheit etwas reduziert. Es haben sich vor allem Menschen aus der WfbM und der Tagesstätte angemeldet, im BFB hat das Angebot weniger Resonanz gefunden.

## **3 Bericht zum Verlauf des Projektes**

Im Sommer 2021 startete das Projekt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde führten wir in das Thema ein und die Teilnehmer\*innen durften sich eine Bildvorlage zu unterschiedlichen Beziehungssituationen auswählen. Dabei erzählten sie was sie am Motiv am meisten anspricht. Das künstlerische Vorgehen wurde besprochen und angeleitet. Es entstanden Skizzen in Kohle zu den ausgewählten Bildern auf der Leinwand. Im weiteren Schritt führte Ricardo Zamora in die Technik der Acrylmalerei ein und die Skizzen wurden weiter farbig ausgearbeitet und individuell ausgestaltet oder erweitert. Die Künstler\*innen waren sehr motiviert und konzentriert am Arbeiten, so, dass wir noch ausreichend Zeit für das Partnerbild

hatten. Die Teilnehmerinnen berichteten von Ihren Erfahrungen und Erlebnissen im künstlerischen Prozess und erzählten von inneren Bildern, Erinnerungen oder Wünschen die dabei auftauchten. Es wurde von der Familie berichtet, die eine wichtige Stütze geworden ist oder von Freunden mit denen man sich sehr verbunden fühlt oder auch nur von dem fehlenden Café Besuch mit einer lieben Freundin.

Im weiteren Verlauf durften sich die Teilnehmer\*innen von den entstandenen Werken ein Bild aussuchen und mit der Künstlerin oder dem Künstler über das was berührt oder einen anspricht ins Gespräch kommen und dann dieses Werk als Inspiration für die eigenen Wünsche oder inneren Bilder verwenden. So entstanden Resonanzbilder zum Partnerbild. Die Teilnehmer\*innen entwickelten relativ schnell ein Selbstbewusstsein und einen souveränen Umgang im künstlerischen Prozess. So schrieb jemand in der Auswertung: *„Die Farben zu mischen ist etwas schwierig, aber sehr interessant. Ich hab[e] gelernt, dass man sehr viel Ruhe und Ausdauer braucht. Ich liebe euch alle. Schon allein an einer Staffelei zu zeichnen hat mir viel Spaß gemacht.“*

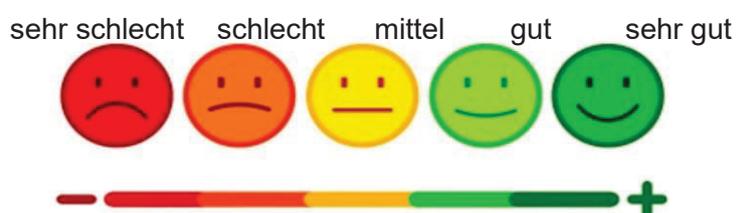
Für die Menschen mit Assistenzbedarf war das Malen an der Staffelei eine neue Erfahrung. Sie lernten großformatig zu arbeiten und schafften es über einen längeren Zeitraum konzentriert am Werk tätig zu sein. Neu Techniken im künstlerischen Ausdruck wurden eingeführt und konnten eingeübt werden. Über den Zeitraum wuchs im Miteinander das Vertrauen. Manche ergriffen die Initiative und suchten selbständig Austausch zu einzelnen Künstler\*innen, dabei entstanden Betrachtungs- und Beratungsgespräche zu den entstehenden Werken. Persönliche Erfahrungen wurden geschildert, die mit Anteilnahme der Gruppe einhergingen. Bei den gemeinsamen Bildbetrachtungen regten die Werke zu Assoziationen an und Geschichten entstanden zu den Bildern. Über die gemeinsame Arbeit ist ein neues Gemeinschaftsgefühl entstanden und neue Freundschaften wurden geknüpft.

Das Projekt hat großen Anklang gefunden. Angeregt und inspiriert beendeten die Künstler\*innen ihre Kunstwoche. Für die meisten war es eine große Bereicherung, Begegnungen wurden möglich und neue Freundschaften bildeten sich. *„Ich habe mich sehr wohlfühlt. Wir haben uns alle sehr gut verstanden. Ricardo hat mir sehr gute Tipps gegeben. Ich war sehr traurig, als es zu Ende war. Die anderen Mitarbeiter haben mir auch gut zur Seite gestanden. Mich haben das Thema und die Umsetzung sehr berührt. Ich würde mich riesig freuen, wenn so etwas noch einmal wiederholt werden könnte“.*

## 4 Evaluation zum Kunstprojekt

Das Projekt wurde evaluiert. Dafür wurde ein Fragebogen für die Menschen mit Assistenzbedarf entwickelt, etwas später an die Teilnehmer\*innen verteilt wurde.

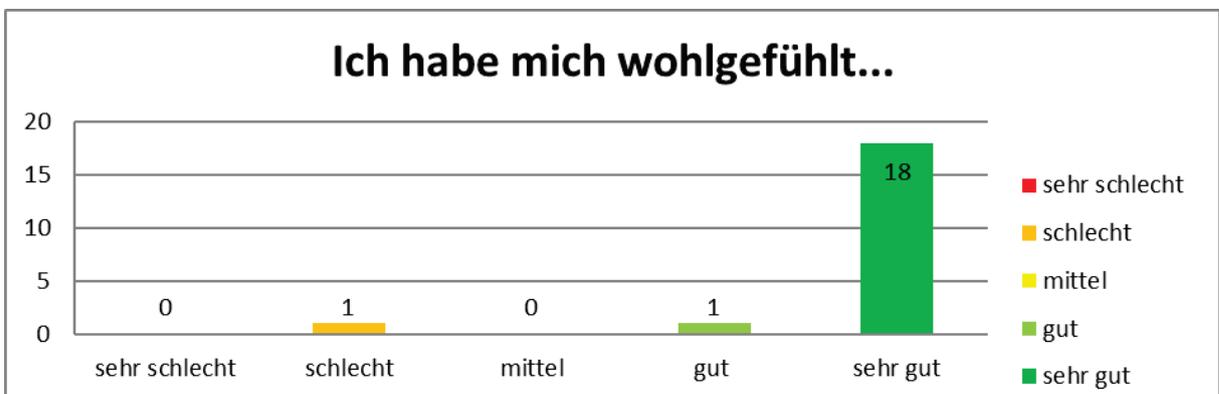
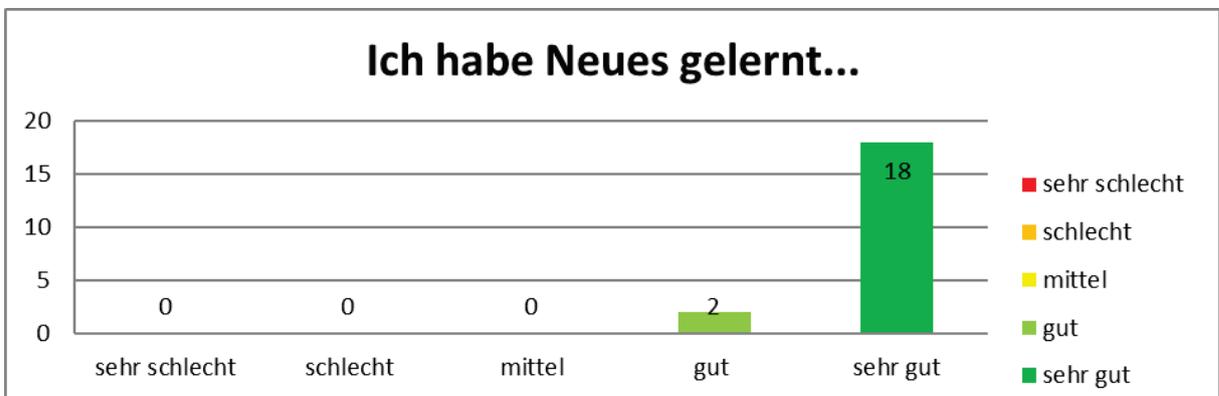
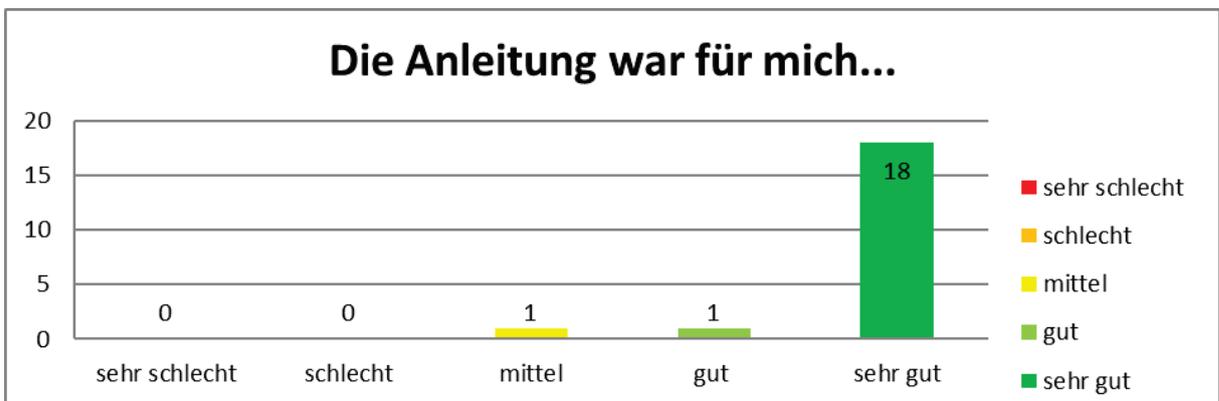
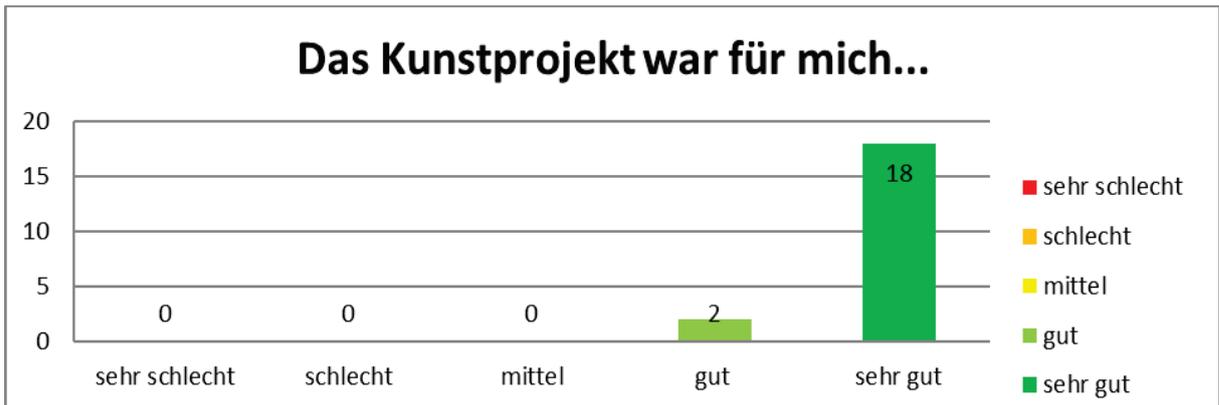
Am Kunstprojekt haben 23 Menschen mit Assistenzbedarf teilgenommen, davon waren 2 Menschen aus dem BFB und 4 Menschen aus der Tagesstätte, die restlichen kamen aus dem BBB und dem Arbeitsbereich. An der Umfrage haben 20 Menschen teilgenommen. Es wurden vier Fragen vorgegeben die wie folgend beantwortet werden konnten:



### Fragen

	<b>Beispiel:</b> <i>Wie Du ankreuzen kannst</i>	
1	Das Kunstprojekt war für mich .....	
2	Die Anleitung war für mich.....	
3	Ich habe Neues gelernt.....	
4	Ich hatte mich wohlgeföhlt....	

Im Folgenden werden die Ergebnisse zur Umfrage abgebildet.



Zur offenen Frage „**Hier kannst Du noch Deine Meinung aufschreiben?**“ wurde folgendes schriftlich ergänzt oder mündlich übergeben.

1. *Es war richtig schön, es hat mir sehr gefallen.*
2. *Es hat mir mega Spaß gemacht. Ich möchte es wieder machen. Ich habe zwei Bilder gemalt, mich mit meinem Freund und meinen anderen Freunde Wiebke und Tobi*
3. *Alles okay*
4. *Sehr interessantes Projekt. Wenn es wieder ein Projekt gäbe würde ich gerne noch einmal mitmachen*
5. *Ich habe mich sehr wohlgefühlt und es hat mir viel Spaß gemacht*
6. *Ich möchte es gerne wieder machen*
7. *Ich habe das Acryl-Farben mischen, und das Schatten- und Lichtspiel gelernt. Der Hintergrund ist weit weg. Ich habe mich sehr wohlgefühlt. Die Chance neue Leute kennen zu lernen war wunderschön. Vielen Dank für die tolle Zeit. Ich finde es toll*
8. *Ich habe mich sehr wohlgefühlt. Wir haben uns alle sehr gut verstanden. Ricardo hat mir sehr gute Tipps gegeben. Ich war sehr traurig, als es zu Ende war. Die anderen Mitarbeiter haben mir auch gut zur Seite gestanden. Mich haben das Thema und die Umsetzung sehr berührt. Ich würde mich riesig freuen, wenn so etwas noch einmal wiederholt werden könnte*
9. *Die Farben zu mischen ist etwas schwierig, aber sehr interessant. Ich habe gelernt, dass man sehr viel Ruhe und Ausdauer braucht. Ich liebe euch alle. Schon allein an einer Staffelei zu zeichnen hat mir viel Spaß gemacht.*
10. *Mir hat alles gefallen nächstes Jahr wieder.*
11. *Liebes Kunstprojekt-Team Ich fand insgesamt das Kunstprojekt sehr schön und sehr lustig (Samira vor allem) und ich wollte mich noch einmal bei euch bedanken, dass ich daran teilnehmen durfte. Und vielen lieben Dank nochmal an das gesamte Team für eure Geduld für mein Hauptproblem: Meine Unpünktlichkeit*
12. *Das Kunstprojekt war für mich okay. Das Kunstprojekt hat mir Spaß gemacht. Ich habe etwas Neues gelernt. Ich habe mich sehr wohlgefühlt. Die Anleitung war für mich okay gewesen.*
13. *Es hat mir gut gefallen so ein großes Bild malen*
14. *Mir hat es nicht so gefallen, es war auch sehr anstrengend, was ich dazu gelernt [habe ist] selber zu malen, ich habe mich nicht so wohlgefühlt, ich würde nicht so gerne kommen, es war sehr ungewohnt für mich.*
15. *Dass Kunst Projekt war richtig klasse. Es hat mir gut gefallen.*
16. *Mir hat das Projekt viel Spaß gemacht, und habe vieles neues gelernt.*
17. *Es war sehr interessant*

18. *Ich fand es sehr gut mit Farben zu arbeiten. Ich lasse mir auch gerne Tipps geben damit das Bild gut wird und das Arbeiten mit Farbe Spaß macht. Sich finde meine Bilder sehr gut die ich gemalt habe. Ich finde malen was Schönes.*
19. *Mehr Malkurse, mehr Kunstprojekte anbieten.*
20. *Er hat mit Holzkohle vorgezeichnet, wurde toll angeleitet und er hat im Endeffekt ein Bild von einem tanzenden (verliebten!) Paar vollendet, auf welches er sehr stolz war. Fotos davon hat er uns allen gezeigt. Der Kurs hat ihm viel Spaß gemacht und er würde wieder teilnehmen. (Aussage GL)*
21. *Auf jeden Fall war sie die ganze Zeit sehr gut gelaunt und entspannt. (Aussage der Mutter)*

In der Auswertung wurde noch einmal deutlich, dass das Kunstprojekt sehr gut angenommen wurde und die meisten Teilnehmer\*innen sich gut unterstützt fühlten. Eine Teilnehmerin hat sich in Bezug zur Anleitung mehr Begleitung von Herrn Zamora gewünscht, das hatte sie uns auch am Ende des Projektes mitgeteilt. Neue Fähigkeiten wurden erlernt, die mit einer Erfahrung von Selbstwirksamkeit einhergehen können. Auch das Wohlbefinden als Kriterium der Wirksamkeit des Angebotes wurde weitgehend positiv bewertet. Eine Person hat sich während des Projektes nicht wohlfühlt und dieses auch nicht kommuniziert. In diesem Fall zeigt sich, dass eine anonyme Befragung mehr Schutz für Rückmeldungen bietet und durchaus häufiger genutzt werden sollte. Mit der schriftlichen Befragung haben sich die bereits positiven mündlichen Rückmeldungen bestätigt.

## **5 Abweichungen vom Antrag - Verbesserungsmöglichkeiten**

Abweichend vom formulierten Projektantrag wurde das Team mit René Broeders erweitert, der die Kamera führte. So konnte sich Ricardo Zamora ganz auf die Anleitung konzentrieren und musste nicht zusätzlich die Kameraführung übernehmen. Das Filmen des Prozesses wurde unterschiedlich angenommen, einige Menschen waren dafür sehr offen, für manche war es auch ein Grund nicht am Kunstprojekt teilzunehmen.

In Zukunft soll die Erstellung der Konzeption für ein Kunstprojekt mit externen Künstler\*innen in enger Absprache erfolgen, so können Unsicherheiten vermieden werden und ein Synergieeffekt entstehen.

Drei Menschen haben nicht an der Umfrage teilgenommen, für die Zukunft wollen wir die Gruppenleiter\*innen mehr einbeziehen und darauf achten, dass die Umfrage zeitnah durchgeführt wird

Von den Teilnehmer\*innen haben sich wenig Menschen aus dem BFB angemeldet, so dass wir uns entschieden haben für ein nächstes Angebot ein niederschwelliges Format anzubieten.

## 6 Anlagen zum Verwendungsnachweis

Für einen besseren Eindruck sind noch ein paar Fotos beigefügt. Außerdem wird ein Artikel zum Projekt in der Zeitschrift „Perspectives“ folgen.



Olga Mezencewa





Der Kursleiter Ricardo Zamora



„Zwei Jahre zusammen“



„Mit der Freundin im Café“



„Zwei Freundinnen mit ihren Kindern“

Dazu das Resonanzbild



„Zwei Königinnen mit ihren Prinzen“

**EINSAM - ZWEISAM – GEMEINSAM**  
**Kunst verbindet**



Einladung zur Vernissage